

Aus dem Inhalt

Medizin

Was beult den Hals?

Zervikalen Schwellungen auf den Grund gehen. 4

Horror erleichtert Benzo-Entzug

Dramatische Aufklärung vermindert Abbruchquoten. 6

Riesenbub

Wann liebe Patienten erwachsen werden. 6

Hepatitis B im Serum

Acht typische Konstellationen aus der Praxis. 16

Zucker erlaubt, Diätschoko verboten

Was Diabetiker wirklich essen sollen. 25

Darf jeder Laie Herzen schocken?

Defis sind bald so verbreitet wie Feuerlöscher. 28

Schönheits-Op. für den Penis

Wie ein findiger Urologe Länge und Breite zaubert. 47

Politik und Perspektiven

Geht Niedergelassenen die Luft aus?

Kliniken entlassen immer schneller. 27

Impfgegner machen mobil

Unglaubliche Vorwürfe verunsichern Eltern. 20

Praxisführung und Geld

HbA_{1c} unter 8 % soll reichen?

Prof. Chantelau raubt Diabetikern Lebens

Zum Beitrag „Prof. Chantelau: Angst vor Komplikationen übertrieben – Typ-2-Diabetiker brauchen keine straffe Therapie!“, MT 9/02, S. 28

An MEDICAL TRIBUNE

Mit großem Interesse haben wir Ihren Bericht über die Äußerungen der Professoren Chantelau und Abholz gelesen. Es ist klar zu erkennen, wie weit sich diese Professoren

in ihren universitären Elfenbeintürmen vom richtigen Leben entfernt haben. Ein HbA_{1c} unter 8 % soll ausreichend sein? Das sollen sie mal all den Patienten erklären, die bei 7,5 % bereits quälende nächtliche Dysästhesien haben, die ihnen den Schlaf rauben. Den HbA_{1c} erst bei Folgeschäden tiefer senken? 50 % aller Typ-2-Diabetiker haben bei Diagnosestellung bereits eine manifeste KHK, also

doch bei Oder nicht Also e rene pr glaube e Gruppe ihre Poli (Kaputt) heitsmin fentlichk cken de will. Kos dass deu

Dafür Au 5 E

Zum Bei nung in ginnt ch

An M Laut Regelung sparen. V für die systems? Schuljah durch 50 ergibt 5 (oder 42 gibt es v

Dur An

Wegen e zwei Jah Diarrhoe Rat gefr